

HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen



Herrn
Oberbürgermeister
Jörg Dehm

-Rathaus-

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de

Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 06. September 2010

**Antrag zur Tagesordnung gemäß § 6, Abs. 1 GeschO
Baumschutzsatzung und -richtlinie**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

folgenden Antrag bitten wir gemäß § 6, Abs. 1 GeschO in die Tagesordnung für die Ratssitzung am 16. September 2010 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag

Auf Grundlage der im Jahr 2007 ersatzlos abgeschafften Baumschutzsatzung wird die Stadtverwaltung beauftragt,

- a) eine modifizierte Baumschutzsatzung zu verfassen und diese nachfolgend für die Stadt Hagen in Kraft zu setzen.
- b) als Selbstverpflichtung für die Stadtverwaltung und die städtischen Gesellschaften eine Baumschutzrichtlinie für städtische Bäume zu erarbeiten und dem Rat zwecks Verabschiedung vorzulegen.

Bei beiden Maßnahmen sollte die Umsetzung und das Inkrafttreten bis zum 31. März 2011 realisiert werden.

Ausgangssituation

Seit Aufhebung der Baumschutzsatzung durch den Rat (2007) ist verstärkt zu beobachten, dass städtische Bäume scheinbar ohne zwingenden Grund (meist im Rahmen einer vorbeugenden Verkehrssicherung) auf privatem, insbesondere aber auf öffentlichem Grund gefällt werden. Derartige Fällungen werden vornehmlich mit Aufforstungen von Kyrillschäden kompensiert, so dass der Baumbestand im innerstädtischen Bereich kontinuierlich abnimmt.

Insbesondere vor dem Hintergrund der in weiten Teilen der Stadt hohen Feinstaubbelastung bedürfen diese Bäume aus unserer Sicht vorrangigen Schutz und Pflege. Da der Baumbestand eine positive und ausgleichende Auswirkung auf das Kleinklima hat, den Luftstaub filtert, Lärm mindert und CO₂ – Senken bildet, sind wir überzeugt, dass die Mehrkosten bei der Umsetzung der voran genannten Satzung und Richtlinie sich schnell amortisieren werden bzw. eine Investition in die aktuelle und zukünftige Lebensqualität unserer Stadt sind.

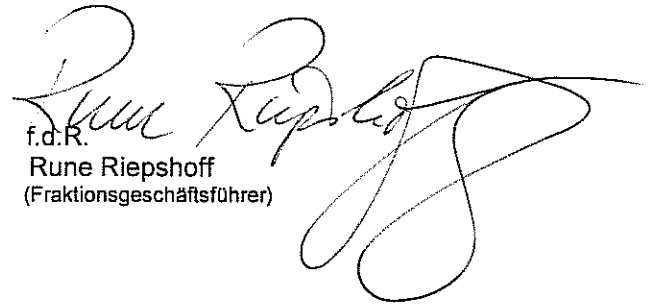
Auffällig ist, dass mit Ausnahme der Stadt Hagen nahezu alle anderen Großstädte im Ruhrgebiet ihre Baumschutzsatzungen aufrecht erhalten haben. Bei der Abwehr eines derartigen Schutzes werden in der Gegenargumentation meist ländliche Kommunen als „Benchmark“ heran gezogen werden, die mit der voran gestellten Problematik allerdings weniger bis gar nicht und wie Hagen auch nicht mit einer Tallage mit einer besonders hohen Schadstoffbelastung konfrontiert sind.

Deshalb sind wir überzeugt, dass eine Baumschutzsatzung und vor allem eine Baumschutzrichtlinie für Bäume, die sich im städtischen Besitz befinden, dringend erforderlich sind.

Die Stadt Hagen hat hier eine Vorbildfunktion, weshalb diese zukünftig den Schutz, die Pflege sowie die Förderung der Anpflanzung von (Stadt-)Bäumen in den Blickpunkt rücken sollte.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Sieling
(Mitglied der Fraktion Hagen Aktiv)


f.d.R.
Rune Riepshoff
(Fraktionsgeschäftsführer)